



LEADERSHIP IMPULS Nr. 7 im März 2009 „Leadership nicht nur von oben nach unten!“

Liebe Leserinnen und Leser,

Leadership ist eine Kompetenz, die Führungskräfte an den Tag legen müssen, gerade jetzt in der Krise – richtig? Leadership bedeutet, dass die, die das Unternehmen führen, Strategien vorgeben müssen – richtig?

Na ja, teilweise. Wenn man Leadership als etwas versteht, das man top-down in die Organisation bringt, dann ja. **Wenn man Leadership jedoch als etwas definiert, das jeder Einzelne in jeder Position im Unternehmen leben kann**, dann ändert sich die Situation. Dann darf man sich nicht einfach zurücklehnen und auf „die da oben, die endlich mal anfangen müssten“ deuten. Dann sollte jeder direkt bei sich selbst beginnen.

Viele Unternehmen stehen im Augenblick vor der Aufgabe, Personalkosten zu reduzieren. Vor einigen Tagen habe ich Stephen R. Covey nach seinem Rat gefragt, wie man als prinzipienorientierte Führungskraft mit dieser schwierigen Situation umgehen kann. Seine Antwort:

„Sorry, aber das ist eine old-age Frage aus dem Industriezeitalter. Im Wissenszeitalter darf man Führung nicht als eine top-down Aufgabe begreifen, sondern als eine Aufgabe für alle im Team. Das ganze Team muss sich überlegen, wie man mit den veränderten Geschäftsrealitäten umgehen kann, und gemeinsam Lösungen entwickeln.

Und wenn dann tatsächlich entschieden wird, dass Mitarbeiter das Unternehmen verlassen sollen, dann müssen diejenigen ihr Paradigma ändern: Es geht nicht darum, einen neuen Job zu finden – sondern darum, sich selbst zu überlegen, welche Lösung man durch seine Arbeit einem Unternehmen anbieten kann und mit dieser Lösung proaktiv auf seine Zielunternehmen zuzugehen“.

Wichtig ist also, dass jeder sich fragt: „Wie kann **ich** dem Unternehmen helfen, schwierige Situationen durchzustehen? Was kann **ich** in meinem Umfeld beitragen? Wie kann **ich** meinem Chef zum Erfolg verhelfen?“ Die Gewinner der Krise sind die Pro-Aktiven, die Selbstverantwortlichen, die mit Eigeninitiative. **Die, die ein unverzichtbarer Kapitalfaktor für ihr Unternehmen sind, und nicht nur ein Kostenfaktor**. Und das nicht nur in ihren eigenen Augen, sondern vor allem auch in den Augen der anderen.



Was denken Sie? **Ist unsere Definition von Leadership zu breit?** Ist Leadership wirklich die Aufgabe jedes Einzelnen oder doch vorrangig etwas, das man von Führungskräften einfordern muss?

Ich freue mich auf Ihre Meinung dazu!

Mit herzlichen Grüßen



Alexandra Altmann
CEO/Geschäftsführerin

FranklinCovey
Leadership Institut GmbH
Deutschland | Schweiz | Österreich

Deutschland:
Bavariafilmplatz 3
D-82031 Grünwald
Telefon: +49 (0)89452148-0
Telefax: +49 (0)89452148-48
Internet: www.franklincovey.de
E-Mail: info@franklincovey.de

Schweiz:
Bogenstrasse 7 – Postfach
CH-9001 St. Gallen
Telefon: +41 (0)71 771933
Telefax: +41 (0)71 771964
Internet: www.franklincovey.ch
E-Mail: info@franklincovey.ch

Österreich:
Parkring 10
A-1010 Wien
Telefon: +43 (0)1 3201622
Telefax: +43 (0)1 3201623
Internet: www.franklincovey.at
E-Mail: info@franklincovey.at